

DRS SCHWARZ L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 85 59 18

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin. Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 7

Berlin, Juli 1969

49. Jahrgang

Der Spruch: Genieße mäßig Füll' und Segen,
Vernunft sei überall zugegen,
wo Leben sich des Lebens freut.
Dann ist Vergangenheit beständig,
das Künftige voraus lebendig —
der Augenblick ist Ewigkeit. Johann Wolfgang Goethe



Harro Combes

Ein begabtes Zehnkampftalent

ist der 22jährige Sportstudent vom TuS Lichterfelde, der bei einem Zehnkampf des Nachwuchses im Stadion Lichterfelde unter Anleitung von BLV-Trainer Wolfgang Kardetzky (PSV), auch DRS-Mitglied, 6257 Punkte sammelte, so konnten wir im „Tagesspiegel“ lesen. Harro stellte damit zugleich einen neuen Vereinsrekord auf. Glückwunsch und Hoffnung verbinden wir für die sportliche Zukunft.

Ehrenmitglied Hellmuth Frömming +

Kurz vor Erscheinen dieser Ausgabe erreichte uns die schmerzliche Nachricht, daß ~~unser~~ Turnbruder, das Ehrenmitglied Hellmuth Frömming,

am 23. Juni 1969 im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Nach nur einem kurzen Krankenlager erlosch ein Leben voller Gesundheit, voller Freude und Teilnahme an allem, was es zu bieten hatte, und vor allem ein Leben, das von frühester Jugend der Turnerei gewidmet war. Ein wirkliches Turnerleben ging zu Ende. Nur wenige Jahre ist es her, daß Hellmuth nicht mehr am Turnen teilnehmen konnte, doch war er bis dahin von allem, was mit dem Turnen und dem ~~Q~~ zusammenhing, nicht fortzudenken. Am 1. August wären es 74 Jahre gewesen, die er dem ~~Q~~ die Treue gehalten hat. Vor langer Zeit zum Vereinsältesten ernannt, wurde er am 1. August 1965 anlässlich seiner 70jährigen Vereinstreue Ehrenmitglied des ~~Q~~. Viele andere Auszeichnungen sind ihm vorher zuteil geworden. Nicht nur dem Turnen, sondern auch der Geselligkeit, und hierbei mit einem köstlichen, trockenen Humor, war Hellmuth stets zugetan, und er fehlt auch im hohen Alter nur selten im Kreise seiner Freunde.

Wenn wir unseren weit über die Vereinsgrenzen hinaus bekannten Turnbruder am Montag, dem 30. Juni 1969, im Krematorium Wilmersdorf auf seinem letzten Wege begleiten und die ~~Q~~-Fahne sich über seinem Sarge senkt, dann ist es ein schwerer Abschied, den wir zu nehmen hatten. Nicht nur als Ehrenmitglied des Vereins, sondern auch als guter Freund wird Hellmuth Frömming immer zum Kreis der Unvergessenen gehören. Unser herzliches Beileid gilt seinen Söhnen mit ihren Familien und Angehörigen.

HW

TERMIKALENDER

(bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 7. Beitrag für 2. Jahreshälfte fällig
1. 7. Jahn-Dreikampf, Stadion Lichterfelde, 18 Uhr
3. 7. Jahn-Dreikampf, Schwimmhalle Clayallee, 19 Uhr
4. 7. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
11. 7.—23. 8. kein Kinderturnen
11. 7. Filmvorführung für die ~~Q~~-Jugend, Schule Dürerstr. 27, 19 Uhr
1. 8. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
15. 8. Einsendeschluß für die August/September-Ausgabe
5. 9. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
14. 9. Herbstsportfest (Abturnen), Stadion Lichterfelde
20. 9. Kegeln der Frauen
21. 9. Prellballturnier
21. 9. Mädchen-Mannschaftskämpfe in Zehlendorf
27. 9. Herbstball des ~~Q~~, HOTEL PALACE, 20 Uhr
5. 10. Poetsch-Gedenktur im Faustball, Stadion Lichterfelde
12. 10. Mädchen-Mannschaftskämpfe in Wilmersdorf
18. 10. Schauturnen des ~~Q~~, Carl-Diem-Halle
18. 10. Seniorenschwimmfest des BSV
9. 11. Mädchen-Mannschaftskämpfe in Schöneberg
29. 11. Vereins-Gedenktur

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Nächste Ausgabe des „SCHWARZEN ~~Q~~“ am 1. September

Bedingt durch die großen Ferien werden wie stets die August- und September-Ausgaben ^{zu} einer vereint. Nächster Erscheinungstag ist somit der 1. September. Einsendeschluß hierfür ist der 15. August. Aber es können natürlich Berichte über Ereignisse bis zu diesem Zeitpunkt schon laufend vorher eingesandt werden, damit ich bereits vorarbeiten kann. Geburtstage und besondere Tage aus der „~~Q~~-Familie“ im August finden wir schon in dieser Juli-Ausgabe. Alles Mitarbeiter wünsche ich erholsame Ferien.

Für unseren Herbstball im HOTEL PALACE am

27. September

sind nun die Eintrittskarten bei den Abteilungsleitern und auf den Übungsstätten zu haben. Wie bereits angekündigt, beträgt der Eintrittspreis 6,— DM für Karten, die im Vorverkauf erworben werden, an der Abendkasse 8,— DM. Es herrscht bereits rege Nachfrage, und es dürfte zweckmäßig sein, nicht zu lange zu warten, denn der Festsaal ist wesentlich kleiner als der im vorigen Jahre im Hilton. Es werden wieder Tischgemeinschaften zu 10 Personen gebildet werden können, die Tischnummern werden auf den Eintrittskarten vermerkt. Somit können Freunde und Verwandte zusammensitzen, was aber rechtzeitigen Kartenerwerb bedeutet. Der Festausschuß hat sich Mühe gegeben, auch unser 82. Stiftungsfest zu einem gesellschaftlichen Ereignis, wie wir es im ~~Q~~ gewöhnt sind, zu machen. Eine für jung und alt gleich gute Kapelle wird für den richtigen Schwung sorgen, na und gut gelaunt gehen wir ja alle sowieso hin. Beginn des Festes ist um 20 Uhr, Einlaß 19 Uhr. Freuen wir uns also heute schon auf den ~~Q~~-Herbstball am Sonnabend, dem 27. September 1969 im HOTEL PALACE im Europa-Center!

HW

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Nichts Neues aus dem Rathaus!

Am 11. 6. 1969 fand im Rathaus Steglitz eine Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung statt, auf der lt. öffentlicher Ankündigung auch erörtert werden sollte, inwieweit der Vereinsport von Seiten des Bezirksamtes stärker als bisher gefördert werden könnte. Jürgen Plinke, Hellmuth und Dieter Wolf sowie ich waren sehr gespannt darauf, welche Antwort der zuständige Bezirksstadtrat Friedrich auf die entsprechende Anfrage der SPD-Fraktion geben würde. Ich verberge nicht meine Enttäuschung über das Ergebnis, weil Herr Friedrich nach meiner Ansicht die Anfrage überhaupt nicht beantwortete, sondern sich lediglich auf eine Aufzählung der Bauvorhaben (Schwimmbad Leonorenstraße, Turnhallen, Sportplatz Schildhornstraße) und einige in der Vergangenheit liegende Leistungen des Bezirksamts (Trampolin) beschränkte. Sogar die Bereitstellung der Turngeräte in den Schulen für die Vereinsarbeit glaubte er, erwähnen zu müssen, obwohl man doch annehmen darf, daß es sich hier um eine selbstverständliche Pflicht des Landes Berlin handelt! In welcher Weise jedoch das Bezirksamt Steglitz willens und in der Lage ist, den Vereinsport stärker als bisher zu unterstützen, blieb im Ungewissen. Lediglich sein Hinweis auf die Möglichkeit, daß in besonderen Fällen Vereinswünsche erfüllt werden könnten, sofern die Mittel dafür vorhanden seien, gibt uns einen Anhaltspunkt. Wir werden uns darum kümmern!

Horst Jirsak

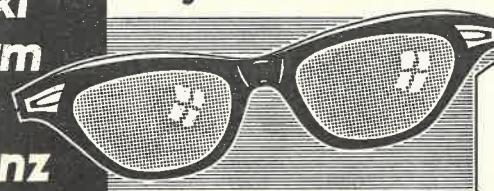
Information über eine außerordentliche Vorstandssitzung

Am 10. 6. 1969 traf sich der Vorstand zu einer außerordentlichen Sitzung, an der auch Bernhard Lehmann, Ehrenleiter der Turnabteilung, und Günter Rademacher als Gäste teilnahmen. Gegenstand der Beratungen war die Fachwartesitzung der Turnabteilung vom 31. 5. 1969. Warum? Es wird sich inzwischen herumgesprochen haben, daß auf der genannten Fachwartesitzung die

Perfekt
an Form
und
Eleganz

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



MOLTKESTR. 1
AM S-BHF BOTAN. GARTEN • 763507

OPTIKER
JÄGER

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93 a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnemeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnemeister



Maschow

Rosenthal

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97
WMF-Bestekde
alle Muster am Lager
Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Porzellane

Arbeit des Vorstandes massiv kritisiert worden war. Nun wird ja Kritik an sich von niemandem abgelehnt, der am Fortschritt einer Arbeit interessiert ist — und in aller Bescheidenheit darf ich das auch von mir behaupten. Wenn ich also den Vorstand zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen habe, so geschah es deswegen, weil ich nach Lage der Dinge annehmen mußte, daß die Fachwarte der Turnabteilung in bestimmten Punkten unvollständig informiert worden waren. Und als Vereinsvorsitzender bin ich dazu verpflichtet, mir von allen wichtigen Vorgängen im Verein ein objektives Bild zu machen. Der Verlauf der Vorstandssitzung bestätigte meine Annahme. Gemäß Vorstandsschluß wurde deshalb der Leiter der Turnabteilung, Horst Jordan, gebeten, zum baldstmöglichen Termin erneut eine Fachwarte sitzung einzuberufen, damit der Vorstand Gelegenheit erhält, zu den strittigen Fragen Stellung zu nehmen. Ich hätte dies sehr gern schon am 31. 5. 1969 getan, aber da ich aus beruflichen Gründen nur bis 16.45 Uhr Zeit hatte und die Fachwarte sitzung mit 50 Minuten Verspätung begann, konnte ich von dieser Möglichkeit leider keinen Gebrauch machen. Ich bitte, dies zu entschuldigen.

Horst Jirsak

Schöne Ferien,
gute Reisen, gute Erholung wünschen wir allen D-Mitgliedern und deren Angehörigen und
hoffen, daß wir uns alle gesund und gestärkt auf den Übungsstätten wiedersehen werden.

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Vom 17. Juli bis 18. August ist die Kasse geschlossen,

da ich zusammen mit meiner Stellvertreterin (keine Angst, es ist meine Frau!) verreist bin.
Alle Abrechnungen über Auslagen usw. bitte ich, bis spätestens zum 15. Juli bei mir vorzunehmen. Ich wünsche allen Kassenwarten und Helfern, aber auch allen Mitgliedern, schöne Ferien und gute Erholung.

Aber das Postscheckkonto bleibt geöffnet

und wird hoffentlich nach meiner Rückkehr eine stattliche Zahl von Eingängen an Mitgliedsbeiträgen für das zweite Halbjahr 1969 (Fälligkeit: 1. Juli!) ausweisen. Schön wäre es, wenn dann auch alle Rückstände aus dem ersten Halbjahr beglichen sind. Vor der Reise sollte man offene Rechnungen bezahlen!

Dieter Wolf
Jürgen Plinke, Berlin 46,
Siemensstraße 45 a, 773 78 49

OBERTURN- UND SPORTWART

Die Wettkampfergebnisse vom Frühjahrssportfest

Im Anschluß an den kurzen Bericht über unser Frühjahrssportfest (Anturnen) in der Juni-Ausgabe kann ich heute die Ergebnisse der einzelnen Wettkämpfe bringen, die ich trotz des verlängerten Redaktionsschlusses nicht rechtzeitig habe einsenden können.
125 Schüler und Schülerinnen beteiligten sich am Vormittag des 11. Mai am Frühjahrssportfest, nur 15 männliche und weibliche Jugendliche, aber 40 erwachsene beiderlei Geschlechts und jeder Altersklasse nahmen an den Wettkämpfen am Nachmittag teil. Mein herzlicher Dank an die Leichtathleten, die mich mustergültig und zahlreich bei der Organisation unterstützt haben, und an das Wettkampf- und Wertungsgericht für die Aufstellung der Teilnehmerlisten und die schnelle Auswertung der Ergebnisse. Obwohl jeder der Beteiligten sein Bestes gegeben hat, seien hier einige Ergebnisse besonders erwähnt:

Der Hochsprung der 12jährigen Doris Drafz mit 1,25 m und der Weitsprung der gleichaltrigen Christiane Kussin mit 3,93 sowie ihr 75-m-Lauf in 10,9 sec., die 4,38 von Dorothea Clauss im Weitsprung, die 1,39 im Hochsprung von Andreas Riester und Andreas Kussin, die 10,6 sec. über 75 m von Michael Stache, sowie bei den jüngeren Schülern der Schlagballweitwurf von Bernd Janzen mit 34 m.

Am Nachmittag blieben bei freundlicherem Wetter die guten Leistungen nicht aus. Es sind hervorzuheben:

der Hochsprung von Christiane Jordan mit 1,37 m — Experten wurde schwach ums Herz —, die 12,0 sec. von Andreas Zabel sowie der Hochsprung von 1,55 m von Eginhard Paul bei den Jugendlichen.

Bei den Männern überraschte Axel Robrecht mit der Vereinsbestleistung von 11,1 sek über 100 m und der Weitsprungleistung von 6,67 m, Hartmut Paul mit der Fünfkampf-Vereins-

bestleistung von 2999 Punkten und Klaus Weil mit der Nachkriegsbestleistung im Diskuswerfen von 40,18 m.

Es ist an dieser Stelle nicht möglich, alle Ergebnisse aufzuführen; es seien jedoch die drei Erstplazierten genannt:

Knaben D — 1961/62 — 1. Jürgen Kroll und Matthias Schwinke, 3. Ralf Hohensee. **Mädchen I** — 1961/62 — 1. Ursula Grundmann, 2. Philine Stapp, 3. Annemarie Novka. **Knaben C** — 1959/60 — 1. Andreas Rühr 986, 2. Andreas Hammel 877, 3. Andreas Ruhtz 876. **Mädchen C** — 1959/60 — 1. Petra Gellert 1229, 2. Dagmar Kroll 1041, 3. Susanne Wieske 899. **Schüler B** — 1957/58 — Vierkampf: 1. Martin Dorwarth 1947, 2. Andreas Lehnert 1685, 3. Volker Härtel 1591. **Schülerinnen B** — 1957/58 — Vierkampf: 1. Christiane Kussin 2280, 2. Sabine Stadie 2047, 3. Doris Draffz 1967. **Schüler A** — 1955/56 — Vierkampf: 1. Andreas Riester 2348, 2. Andreas Kussin 2304, 3. Günter Neumann 2258. **Schülerinnen A** — 1955/56 — Vierkampf: 1. Andreas Clauss 3010, 2. Dorothea Weise 2828, 3. Christiane Hilsberg 2598. **Männliche Jugend B** — 1953/54 — Vierkampf: 1. Andreas Zabel 1756, 2. Thomas Teller 1713, 3. Jens Fischer 1387. **Weibliche Jugend B** — 1953/54 — Vierkampf: 1. Christiane Jordan 2181, 2. Gudrun Wäsche 2070, 3. Kirsten Martin 1785. **Männliche Jugend A** — 1951/52 — Vierkampf: 1. Michael Ber 1776, 2. Eginhard Paul 1775, 3. Hans-Joachim Tilgner 1056. **Weibliche Jugend A** — 1951/52 — Vierkampf: 1. Cornelia Teller 2244, 2. Petra Hammel 1117. **Männer — Internationaler Fünfkampf**: 1. Hartmut Paul 2999, 2. Harro Combes 2759, 3. Knud Franck 2319. **Männer — Dreikampf**: 1. Axel Robrecht 1874, 2. Jochen Long 1515, 3. Hans-Joachim Hüttmann 1494. **Frauen — Dreikampf**: 1. Petra Schulz 1640, 2. Martina Böttger 1333, 3. Gisela Köppel 1305. **Altersklasse Männer**: 1. Jörg Dietrich 1333, 2. Kurt Muschol 1278, 3. Herbert Timm 698. **Altersklasse Frauen**: 1. Marianne Wolf 984, 2. Christa Zierach 912, 3. Ruth Eggert 888.

Wer sich für seine Ergebnisse bzw. die seiner Kinder interessiert, kann sie in der Geschäftsstelle erfahren.

Jürgen Plink

KINDERWARTIN

Irmgard Demmig, Berlin 45, Müllerstr. 32
7 73 50 78

Während der Großen Ferien kein Kinderturnen

Während der Ferien in der Zeit vom 11. Juli bis zum 23. August ruht auf allen Turnhallen da Kinderturnen, also auch das Purzel- und Mutter-und-Kinder-Turnen. Den älteren Schülern und Schülerinnen empfehle ich, an den Übungstagen der Leichtathleten in das Lichterfelder Stadion zu gehen oder am Schwimmen im Sommerbad Lichterfelde teilzunehmen. Die Übungszeiten sind aus dem Übungsplan zu ersehen. Letzte Turnstunde vor den Ferien und erste nach den Ferien richten sich nach unserem Übungszeitenplan. Ich wünsche allen Kindern und ihren Müttern schöne Ferien und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen.

Irmchen Demmig

Die Elternredaktion

Die Kinderwartin schreibt

an anderer Stelle, daß das Kinderturnen während der großen Ferien ruht. Wir bitten um Beachtung und würden und freuen, wenn Sie, liebe Eltern, dafür sorgen würden, wenn Ihr Kinder nach den Ferien wieder pünktlich und vollständig und wohl auch gut erholt auf den Übungsstätten erscheinen. Ihnen allen wünschen wir schöne Ferien und gute Reisen!

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

DIE SEITE — für junge Leute

Halloo, junge Leute!

Es ist mal wieder soweit, die großen Ferien stehen vor der Tür, jeder freut sich schon auf den wohlverdienten Urlaub, ob er ihn nun an Havel-Riviera oder im sonnigen Süden verbringen wird. Wollen wir doch die Ferien zünftig beginnen und gleich am ersten Tag ein paar lustige Ferientage mit Monsieur Hulot verbringen. Wir laden Euch ein, am ersten Ferientag, Freitag, dem 11. Juli um 19.00 Uhr in die Max-von-Laue-Schule, Dürerstraße 27, zu dem Film

DIE FERIEN DES MONSIEUR HULOT.

Humor und gute Laune am laufenden Band, wir möchten sagen, die richtige Art, die Ferien oder den Urlaub zu beginnen. Was dann die Ferien selbst in bezug auf Veranstaltungen bringen, sollten wir erst einmal abwarten, sollet Ihr irgendwelche Wünsche haben, immer zu uns kommen, wir machen (fast) jeden „Blödsinn“ mit und sind zu (fast) jeder „Schandtat“ bereit. Es gibt so vielfältige Möglichkeiten für die Daheim-Gebüllenen, die Ferientage im Kreis des Vereins zu verbringen, ob man nun gemeinsam schwimmen geht, wandert oder eine Radtour macht. Aber das sind nur einige der vielen Möglichkeiten.

Nach den Ferien, so gegen Ende September/Anfang Oktober steigt dann wieder eine große Sache, was, das wollen wir allerdings noch nicht verraten; nur soviel sei gesagt, daß wir versuchen wollen, an den Erfolg unseres Jugend-Meetings anzuknüpfen. Näheres darüber erfahrt Ihr dann aus der nächsten „seite für junge leute“ und natürlich wieder aus Plakaten auf den Übungsstätten.

Bleibt uns nur noch zu wünschen: viel Spaß und recht schönes Wetter im Urlaub, für die, die verreisen, gute Fahrt und tschüß bis zum nächsten Mal, wenn wir Euch zurufen „Halloo, junge Leute!“

Heinz und Manfred

Die Vorturnerstunden in Gatow

bei der Sport- und Jugendleiter-Schule unter der Leitung von Günter Langrock, dem Landeslehrwart des BTB, wurden von unserer weiblichen Jugend regelmäßig besucht. Es erhielten die Vorturnernadel: Karin Finkheiser, Christiane Jordan, Kirsten Martin, Angelika Stege, Gaby Wyrwich und Petra Hertogs. Die Jugendvorturnernadel erhielten: Gabriele Schall, Gabriele Dehne, Roswitha Hagen, Brigitte Domröse, Christine Karwiese, Carola Dittmann.

Bei allen handelt es sich um Riegenführerinnen, die schon einige Jahre vorturnen und bestrebt sind, Neues hinzuzulernen, um es auch weiterhin in ihren Gruppen anderen zu vermitteln. Dafür sagen wir Euch Dank und Anerkennung, liebe Mädel! Wir können nun auf einen großen Mitarbeiterkreis zum Wohle unserer Turngemeinschaft hoffen, zugleich auf Vorbilder für unsere jüngsten Turner und Turnerinnen.

Eure Vereinsjugendwartin Gisela Jordan

Unsere für den 12. Juni angekündigte Radtour

hatt stattgefunden, der Wettergott meinte es gut mit uns. Darum war es möglich, die Überraschung nach der Fahrt steigen zu lassen. Die Radler kehrten nicht zum Ausgangspunkt zurück, sondern landeten zum Bratwurstessen mit erfrischenden Getränken (ermöglicht dankenswerterweise durch unseren Vereinskassenwart) in dem uns zur Verfügung gestellten Garten der Familie Patermann. Ihnen unserem besonderen Dank, daß unsere Jugend einen Unterschlupf für etwas Geselligkeit fand. Bei Lagerfeuer und Sing-Sang kam wie immer viel zu früh der Aufbruch. Dem Kreis von 30 Teilnehmern, leider nur aus der Turnabteilung, hat es in netter Gesellschaft Gleichgesinnt gut gefallen. Wo blieben die Jugendlichen aus anderen Abteilungen?

Gisela Jordan, Vereinsjugendwartin

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 e, 7 73 76 93

Landesliga im Knabenturnen

Nach dem ersten Wettkampftag stehen unsere Knaben an 4. Stelle von sechs Vereinen der Gruppe Süd. In der Einzelwertung hat Karl-Heinz Finkheiser den 7. Platz mit 8 Punkten belegt.

Der zweite Wettkampf fand am 1. Juni statt. Die ①-Knaben gewannen mit 102,35 Punkten

gegen VfL Zehlendorf mit 79,60 Punkten. Die genauen Ergebnisse werden wir der Juli-Ausgabe der BTZ entnehmen können. Unserem treuen Berechnungsausschuß für die gute Arbeit an beiden Wettkampftagen herzlichen Dank! Über den dritten Wettkampf in Tempelhof-Mariendorf am 22. Juni wird noch berichtet. Nur fleißig weiter geturnt, liebe Jungen, Übung macht den Meister! Für die verdienten Ferien Euch und Euren Eltern alles Gute!

Drei neue Lizenzträger in der Turnabteilung

Nach einem 120stündigen Lizenzlehrgang für Übungsleiter bestanden neben Studium und Berufsausbildung erfolgreich ihre Prüfung: Evelin Hammel, Lothar Grahmann und Lothar Jaschiniok. Dazu gratulieren wir herzlich und wünschen uns, daß sie aus unseren Jungen guten Turner machen! Unsere Landesliga-Riege und deren Nachwuchs wird auf den allgemeinen Turnabenden schon gut betreut, hoffen wir, daß uns die neue Halle Karwendelstraße nun endlich bald zur Verfügung steht, um weitere Übungsmöglichkeiten zu nutzen.

Das Leistungsturnen

unter dem BTB-Lehrwart Günter Langrock fand seinen Abschluß und wird erst im September wieder anlaufen, ebenso der neue Vorturnerlehrgang. Gisela Jordan, Knabenturnwartin

Immer öfter erscheint der Name „TuS Lichterfelde“ in der BTZ,

sei es mit Ergebnissen von der Landesliga, den Mannschafts-Meisterschaften der Mädchen oder Knaben, den kleinen Leistungsturnerinnen oder auch mit den guten Erfolgen der Prellballgruppe. Das zeugt davon, daß sich in der Turnabteilung etwas tut und daß wir wieder dabeisind. Eine erfreuliche Tatsache, die nicht überschauen werden sollte.

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93
Leistungsturnwart Irmgard Demming, Berlin 45, Müllerstraße 32, 7 73 50 78

2 wertvolle Punkte in der Landesliga

holten sich unsere Leistungsturnerinnen Christine Lehmann, Christel Ladwig, Martina Menz, Petra Wieske und Sabine Wyrwich in ihrem ersten Mädchen-Mannschaftswettkampf gegen die TiB. Mit 83,29 zu 70,69 Punkten errangen sie diesen schönen Sieg. Beste Einzeltturnerinnen waren: 1. Platz Chr. Lehmann ①, 24,76 P., 2. Platz Chr. Ladwig ①, 19,43 P., 3. Platz R. Kühnertopf TiB, 19,24 P. Noch viermal in diesem Jahr werden unsere Mädel in der Gruppe Süd an den Mädchen-Mannschaftskämpfen teilnehmen und zwar am 22. 6. gegen TSG Steglitz in der Turnhalle Tietzenweg 101/113, am 21. 9. gegen Zehlendorf in Zehlendorf, am 12. 10. gegen Wilmersdorf in Wilmersdorf, am 9. 11. gegen OSC in Schöneberg. Wir wünschen ihnen weiterhin Irmchen Demmig viel Erfolg.

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93
PRELLBALL Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 19, Nehrungstr. 33

Freundschaftstreffen mit TV Grohn

Seit acht Jahren verbindet uns Prellballspieler eine enge Freundschaft mit dem TV Grohn (Bremen). Dieses schöne Verhältnis findet u. a. seinen Ausdruck in einem jährlichen Treffen, verbunden mit einem Prellballspiel, worin es nicht um Sieg oder Niederlage geht, und dennoch jede Mannschaft bemüht ist, die bessere zu sein. War nun im vergangenen Jahre in Verbindung mit dem Deutschen Turnfest TV Grohn in Berlin, hatten wir in diesem Jahre die Freude, zu ihnen zu fahren. Zwei Mannschaften, M I und M IV, mit „kleinem Anhang“ machten sich Himmelfahrt auf die Reise. Empfang und Aufnahme waren so herzlich wie in den Jahren vorher und daher kein Wunder, wenn wir uns wieder wie zu Hause fühlten. Der Freitag-Vor- und -Nachmittag wurde genutzt mit kleinen Spaziergängen oder Fahrten in die nähere und weitere Umgebung, um Land und Leute kennenzulernen. Am Abend dann im Stammlokal, dem gemütlichen Ratskeller, das traditionelle Heringssessen, wobei jeder bemüht war, nichts übrig zu lassen. Kurze Begrüßung durch den Vorsitzenden Adolf Schulze und Überreichung der Präsente beschlossen den „offiziellen“ Teil und leiteten über zum gemütlichen mit Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden. Am Sonnabend 14 Uhr Beginn der Prellballspiele mit folgenden Mannschaften: TV Grohn M I, M IV, weibl. Jugend; Skt. Markus M IV, I. M I, M IV. Den Verlauf der Spiele zu schildern versage ich mir. Unsere M I wurde 1. Sieger, TV Grohn, weibliche Jugend Zweiter. Ein Lob dieser charmanten Mannschaft, der es gelang, Skt. Markus und uns zu schlagen und Grohn M IV gegenüber sich mit einem Unentschieden zu begnügen. Schade, daß wir im ① mit unseren fast 2300 Mitgliedern nicht auch über eine solche bzw. überhaupt eine weibliche Mannschaft verfügen. Treffpunkt und Abschluß war dann am Abend eine Dampferfahrt mit Treffpunkt in einem schönen Ausflugslokal. Nach ausgiebiger Abendmahlzeit und bei Musik und Tanz, wobei sich Kuno Frömming als ausgezeichneter, aber harter Musiker entpuppte (ein Klavier neuester Bauart hätte eine Beanspruchung solcher Art wohl kaum überstanden), vergingen die Stunden sehr schnell. War auch Petrus auf der Rückfahrt nun ganz gegen uns, so tat das der Stimmung unter Deck keinen Abbruch. Bier und Cola waren genügend an Bord und auch „handgepreßte Rollmöpse“ fanden ihre Abnehmer. Kurz nach Mitternacht dann wieder Landung in Grohn

Eine Fachwortsitzung der Turnabteilung

fand am 31. Mai im Vereinsheim der Bayern statt. Auf dem Programm standen folgend Punkte: Gliederung der Turnabteilung, Turnbetrieb (Leistungsturnen, Schauturnen, Gedenkturnen), sowie Hallenbelegung. In Arbeitsgruppen wurden die bevorstehenden Aufgaben besprochen und zum Teil beschlossen. Neue Mitarbeiter stellten sich den Fachwarten vor: Ehepaar Lehmann (Wettkampfmädchen), Frau Ruhtz (Knaben Süd), dort helfen außerdem noch Frau Hauptstein und Frau Zäser. Für die Gruppe von M. Sörensen stellte sich Frau Neumann zur Verfügung. Somit stehen auf allen Hallen tüchtige Kräfte für die Betreuung der einzelnen Gruppen bereit. Am 18. Oktober findet ein Schauturnen des ① in der Carl-Diem-Sporthalle statt. Am 29. November ein Gedenkturme. Für Pfingsten 1970 hat der Berliner Turnerbund ein Landesturnfest geplant.

L. Patermann

L. Patermann

Geschwindigkeit ist keine Hexerei!

Zu einem Blitzlehrgang, vom Samstagmorgen zum Sonnagnachmittag (3./4. 5. 69) reisten wir drei vom ① nach Frankfurt. Irmchen Demmig, Lilo und Christine Patermann. Internationale Tänze aus England, Frankreich, Portugal, Jugoslawien, Rußland, Griechenland, Israel, Österreich und Deutschland standen auf dem Programm. Vollgepflast mit neuen Melodien und Rhythmen kamen wir zurück. Trotz der schmerzenden Füße, es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht!

L. Patermann

auto-eicke

Berlin 45, Unter den Eichen 96 Ecke Drakestraße

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
 Reiserabatt

Volkswagen:

Pkw und Kleinlastwagen für Möbeltransporte
 Modelle 1969 eingetroffen



76 66 77



Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 7348 (4

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossak Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89
Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58

und allgemeine Verabschiedung. Mit Dank an unsere Freunde und Gastgeber und dem Wunsch auf ein Wiedersehen im nächsten Jahre in Berlin gingen wieder einmal schöne drei Tage in Grohn zu Ende. Am Sonntag hatte uns dann die Autobahn wieder und zügig ging es in Richtung Berlin, wo wir gegen 19 Uhr ohne besondere Vorkommnisse landeten. Hans Heuer, wenn der vorstehende Bericht auch bereits treffend die Freundschaftsbegegnung schildert, so scheinen mir die launigen Verse des jungen Sohnes unseres Kuno Frömmig doch der Mühe wert zu sein, als lesewerte Ergänzung gedruckt zu werden. Es hätte doch wohl dafür gesorgt werden müssen, daß die von den Grohner Freunden erwartete größere Besucherzahl an der Fahrt teilgenommen hätte.

Die Schriftleitung

Prellballfahrt nach Grohn

Wochenend und Himmelfahrt haben günstig sich gepaart;
doch die Fahrt ging nicht gen Himmel, nein, nach Grohn ging's ins Getümmel.
Freundschaftstreffen mit Turnier, Heringen, Gesang und Bier,
wie's zum 9. oder 8. Mal das ① und Grohn nun machten.
Offiziell mit ein paar Worten, während sich die Fische horten —
marinierte, ohne Gräte, eingelegte und gedrehte —
ward das Treffen eingeleitet und rings mit Applaus begleitet.
Jeder füllte seinen Teller, und der Wirt verschloß den „Keller“.
Margret sorgt für Schnaps und Bier, Fisch will schwimmen (welch Plässer!).
Jeder ab, soviel der Magen kommt' als Maximum vertragen,
doch wohl auch die stärksten Esser leeren nicht Grohns Heringsfässer,
so daß wir von den Gerollten Samstag noch mal hören sollten.
Nach dem schönen Heringssessen (das wir nicht so schnell vergessen!),
folgt Verteilung der Geschenke, daß man aneinander denke.
Mit zwei Fischen, welche Flundern, 'rumgereicht und zu bewundern,
schwarz aus Stahl auf Stein gemacht, ward das ① von Grohn bedacht.
Glocken schenkt das ① (zwei) heute, daß der Vorstand damit läute.
Und ein jeder hat probiert, ob das Ding auch funktioniert.
Da Horst Jordan nicht kommt' kommen, hat Hans den Gruß mitgenommen,
doch als er dann das Gedicht lesen wollt', verlosch das Licht.
Was' die Sicherung? War's Sparen? Nun, wir wollen weiterfahren:
Anschließend ward viel gesungen und das Tanzlein auch geschwungen.
Von des Wirtes Tonband schallt Tanzmusik für jung und alt.
Plötzlich, nicht ganz passend zwar, rief's vom Tonband „Prost Neujahr!“
Lustig war's. Vor allen Dingen gab's Gelegenheit zum Singen,
so daß erst nach Mitternacht man sich auf den Weg gemacht.
Samstag gab es frühe Schoppen, sich für's Prellballspiel zu doppeln,
das nachmittags pünktlich dann mit „Gut Heil“ um 2 begann.
Auch St. Magnus war geladen. Ein Spiel mehr kann ja nicht schaden,
weil vom „SCHWARZEN ②“, Berlin, nur M I und IV erschien.
Grohn spielt männlich (jung und alt) und auch weiblich! Man merkt bald,
daß Grohn's Mädchen nicht zu schlagen. „Einfach Klasse!“ muß man sagen.
Spielschluß ist's. Es drängt die Zeit, denn bald ist es schon so weit,
mit dem Dampfer (auch im Regen) um 6 pünktlich abzulegen.
In Kajüten herrscht Gedränge; wo es warm ist, ist's auch enge.

Schützen Sie Ihre Haut,

wenn im Urlaub die Sonne brennt. Statt der gesunden Bräune
können Sie sonst einen unangenehmen Sonnenbrand bekommen.
Wir haben die Mittel, die Ihre Haut schön braun werden
lassen und sie dabei richtig pflegen.

Arden - Juvena - Marbet - Piz Buin - Revlon

Parfümerie und Foto

Drogerie M. Gartz, Lichterfelde
Drakestraße 46, Telefon 73 30 33

Frische Luft ist, wie man sieht, nicht gefragt, weil es dort zieht.
 Außerdem ist's kühl und naß, und kaum einer mag wohl das.
 Trotzdem fahren wir ganz heiter auf der Lesum immer weiter.
 Kühe, die am Ufer stehen, und auch Störche sind zu sehen.
 Fröhlich schaukeln wir zusammen nicht auf Wümme, nein, auf Hamme,
 bis wir — fast schon in der Nacht — an dem Gasthaus festgemacht,
 wo für hungrige Scharen Schlachteplatten fertig waren,
 die man schafft mit Stöhnern nur. Man glaubt fast, 'ne Mästekur
 macht mit uns Grohns Turnverein. (Sah' wir so verhungert drein?)
 Herrlich war die Leberwurst! Doch viel Essen macht auch Durst.
 Bier und Wein jedoch bedingen: Man will tanzen. Man will singen.
 Und was paßt wohl besser hier? Kuno setzt sich ans Klavier.
 In gemütlicher Umgebung sorgt er langsam für Belebung.
 Nach 3- und 4-Viertel-Weisen dreh'n die Paare sich in Kreisen.
 Na, wer wagt den nächsten Tanz? (Irma tanzt mit ihrem Hans.)
 Als nach 11 in Stimmung waren alle, heißt's: Jetzt wird gefahren!“
 Auf der Heimfahrt, welche ein Segen, war's nur kühl — und nicht noch Regen.
 Manchem war nicht mehr ganz wohl (nämlich durch den Alkohol),
 so daß jetzo, wie man meint, frische Luft gefragter scheint.
 Martin Hedler kommt, zu fragen: „Wer 'nen Rollmops will, muß sagen!“
 Und ein jeder ißt verzückt Möpse, die er ausgedrückt.
 Gegen 1 Uhr komm'n wir an, wo um 6 die Fahrt begann.
 Dieses war der offizielle Schluß, und der ging ziemlich schnelle,
 so daß wir an dieser Stelle noch mal sagen: „Danke schön.
 Bis Berlin, auf Wiederseh'n!“

Detlev Frömming

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 773 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

Nur wenig Erfolg bei den Rundenspielen

Am 15. Juni gingen die Rundenspiele des BTB für die Mannschaft der Altersklasse IV bereits zu Ende. An den ersten beiden Spieltagen konnte die Mannschaft jeweils nur mit vier Mann antreten und verlor am 4. 5. gegen Charlottenburg 58, Zehlendorf und TiB III, gegen letztere nur knapp mit 35 : 31. Am 18. 5. gingen die Spiele gegen Helios, den Sieger der Gruppe, und Spandau nur knapp verloren, das Spiel gegen BT II konnte sogar mit 35 : 27 gewonnen werden. Sehr gut in Form war unsere M IV am 1. 6., wo sie trotz schwülen Wetters in Eichkamp ihre Spiele gegen Charlottenburg 58 mit 51 : 20 (!) und gegen TiB III mit 34 : 22 sicher gewinnen konnte. Da Zehlendorf 88 nicht antrat, fielen weitere zwei Punkte (kampflos) an unsere Mannschaft, die am letzten Spieltag, am 15. 6., mit 8 : 10 Punkten in den Kampf zog. Leider hatte die Mannschaft an diesem Tage wenig Glück. Nachdem das Spiel gegen Helios, wie nicht anders zu erwarten, jedoch sehr hoch mit 16 : 38 verloren gegangen war, gelang auch gegen BT II und Spandau kein Sieg mehr. Mit 23 : 27 bzw. 24 : 33 hatte unsere Mannschaft das Nachsehen. Bei der M I, die seit dem 4. 5. in den Rundenspielen der Gruppe 2, Staffel B, kämpft, werden sich die Spiele noch bis zum 21. September hinziehen. Unsere neuen Mannschaft mit sehr wenig Felderfahrung gelang bisher kein Sieg, obwohl sie einmal Unterstützung durch ältere und erfahrene Spieler hatte. Es fehlt eben nach wie vor das nötige Training und Zusammenspiel. Darum ergeht immer wieder der Appell an alle Spieler, mittwochs ab 17 Uhr und sonntags ab 9 Uhr in das Licherfelder Stadion zu kommen, um zu trainieren und sich im Freien zu bewegen!

Notiert Euch jetzt schon den 5. Oktober: Poetsch-Gedenkturnier im Licherfelder Stadion.

Viktor Marowski

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Margarethe Braatz, Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, 76 68 33

In der BTZ zu lesen über das Jugendschwimmfest „Kurze Strecke“

„Es darf nicht übersehen werden, daß solch ein Schwimmfest nicht nur dem sportlichen Ehrgeiz dient, um die Trainingsmühen eines Winterhalbjahres zum Erfolg zu bringen, es dient auch dem Übungsleiter aus Verein und Bund, Schwächen zu erkennen. Nur wer sich seiner Schwächen

bewußt ist, kennt seine Stärken. Die Stärken dieses Schwimmfestes zeigten sich in den allgemein bemerkenswerten Leistungen der Einzelkämpfer. Insgesamt gesehen konnte TuS Licherfelder die größte Zahl erster Plätze erringen und hat damit ein eindrucksvolles Bild der Vereinsarbeit gezeigt.“ Über diese Feststellung werden nicht nur die verantwortlichen Leiter der Schwimmabteilung erfreut sein.

HW

Achtung! Saisonkarten für die Sommerbäder

Wie in den vergangenen Jahren, gibt es auch diesmal wieder für unsere Vereinsmitglieder verbilligte Saison-Karten, die zum kostenlosen Eintritt in alle städtischen Sommerbäder Berlins, mit Ausnahme von Lübars und Tegelsee, berechtigen. Sie kosten bei Vorlage des Mitgliedsausweises und eines Fotos in Paßbildgröße für Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren 3,— DM, für Lehrlinge und Studenten bei Vorlage des entsprechenden Ausweises ebenfalls 3,— DM, für Erwachsene 6,— DM. Bitte beachten, daß nach dem Kauf an der Kasse des Sommerbades Hindenburgdamm der Vereinsstempel auf der Rückseite notwendig ist für die Gültigkeit der Karte. Diesen Stempel (oder die ganze Karte) gibt es montags und freitags im Sommerbad Hindenburgdamm am 17.30 Uhr bei Eurer Margarethe Braatz.

Wir haben viel gelernt in der Deutschen Turnschule

Am 16. Mai fuhr eine Zweimann-Abordnung der „Wasserflöhe“ zu einem Übungsleiter-Lehrgang Schwimmen in die Deutsche Turnschule nach Frankfurt/Main.

Nach einem etwas unruhigen Flug, nach dem Start fing die Maschine ganz schön an zu wackeln, landeten unsere beiden „Wasserflöhe“ Yogi (H.-J. Rankewitz) und Seehund (M. Seemann) in Frankfurt Rhein/Main.

Nach einem kurzen Stadtbummel begaben sie sich dann zur Deutschen Turnschule. Dort wurde Wiedersehen mit unseren anderen Berliner Kameraden gefeiert, und die Lehrgangsteilnehmer aus dem Bundesgebiet wurden begrüßt.

Am Sonnabend begann der eigentliche Lehrgang; das Thema: Die einzelnen Stilarten und ihre Entwicklung aus dem Brustschwimmen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Jugendfachwart Schwimmen des DTB nahm uns der Lehrgangsleiter Helmut Schöner unter seine Fittiche, das heißt, er „scheuchte“ uns gleich ins Wasser. Dort wurden wir dann 3 Stunden lang unterrichtet wie man Schwimmen, die nur die Brustlage beherrschen, die anderen Schwimmlagen bringt. Wir lernten also selbst noch einmal Schwimmen.

Nach der Mittagspause folgte ein Vortrag über die Lage und Haltung des Körpers im Wasser allgemein, und anschließend ging es wieder ins Wasser. An praktischen Beispielen aus unseren Reihen wurden Fehler und Mängel bei den einzelnen Schwimmlagen besprochen. Am Sonntag wurde das Erlernte vom Vortage noch einmal wiederholt und vertieft, wieder in der Praxis. Anschließend folgte ein Referat über Ziel und Zweck des Intervaltrainings, außerdem ein Vortrag über die Ausrichtung eines Schwimmfestes. Damit war dann der Lehrgang beendet.

Die Teilnehmer nahmen Abschied voneinander, und jeder konnte mit dem Gefühl nach Hause fahren: Wir haben viel gelernt, und das sagten selbst die, die sich für „alte Hasen“ gehalten hatten, denen sonst keiner was vormachen kann... M.S.

Zum Ausgleichssport für Schwimmer und Schwimmerinnen

treffen wir uns jeden Dienstag von 19 bis 22 Uhr in der Turnhalle Kommandantenstraße 83/84. Gymnastik, Ballspiele usw. nützen uns und machen viel Freude. Kommt, macht mit! Olaf Wolf

Feinkost Hennig

Berlin 45

Giesendorfer Straße 7 und Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Telefon 73 59 14

Gute Parkmöglichkeiten

Frischfleisch vom Block · Reichhaltiges Angebot an Delikatessen und gutsortierten Weinen · 1966er Naturweine ab 2,78 DM

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Klaus Grüger, Berlin 41
Perelsplatz 11, 83 90 92

DMM-Runden der Männer

Die beste Einzelleistung beim 1. DMM-Durchgang der Männer in diesem Jahr, am 17./18. Mai bei NSF, erzielte Axel Robrecht im 100-m-Lauf. Mit 11,1 sec war er schnellster Sprinter des Tages und bewies damit, daß seine beim Frühjahrssportfest aufgestellte neue Vereinsleistung keine „Eintagsfliege“ war. Weitere Ergebnisse der 1. Runde können wir uns sparen, da die einzelnen Leistungen beim 2. Durchgang zur DMM am 31. Mai/1. Juni im Stadion Wilmersdorf zum Teil erheblich verbessert wurden. Hier waren wir Gäste der Leichtathleten vom BSV 92. Obwohl bei dieser 2. Runde die „Traumgrenze“ von 17 000 P. nicht erreicht bzw. überschritten wurde, können wir auf Grund einiger sehr guter Einzelleistungen mit dem „Sportwochenende“ zufrieden sein. Höhepunkte waren der 5000-m-Lauf, in dem Wolfgang Holtz mit der Zeit von 15 : 54,2 min einen neuen Vereinsrekord aufstellte, und der Sieg von Harro Combes beim 400-m-Lauf in der guten Zeit von 51,4 sec. Beste Weitspringer waren Axel Robrecht mit 6,73 m und Harro Combes mit 6,50 m. Persönliche Bestzeit erreichte Hartmut Paul beim 800-m-Lauf in 2 : 03,0 min.

Noch einige Ergebnisse: 100 m: 11,4 sec Axel Robrecht; 800 m: 2 : 08,2 min Eckart Breunig; 2 : 10,3 min Hans-Jürgen Koplin; 1500 m: 4 : 13,6 min Wolfgang Holtz, 4 : 18,1 min Knut Franck; 5000 m: 16 : 18,6 min Knut Franck, 18 : 16,0 min Lutz Martin; Kugel: 13,01 m Klaus Weil, 11,82 m Klaus Melzer, 11,70 m Hartmut Paul; Speer: 46,79 m Jörg Dietrich, 46,54 m Hartmut Paul, 40,83 m Manfr. Czogalla; Hochsprung: 1,75 m Axel Robrecht, 1,70 m Harro Combes.

Auch die „Schildkröten“ aus der 2. und 3. Mannschaft zeigten gute Leistungen, die leider aus Platzgründen nicht alle erwähnt werden können. Besonders taten sich hierbei Manfred Strauch, Hans-Joachim Hüttmann, Donald Richter und Lutz Martin hervor. Aber auch alle Nichterwähnten haben durch ihren Einsatz für ihre Mannschaft gekämpft und für das folgende Endergebnis beigetragen: 1. Mannschaft 16 662 Punkte; 2. Mannschaft 11 905 Punkte und die 3. Mannschaft 7732 Punkte.

Der BSV 92 erzielte bei diesem Durchgang 17 328 Punkte, und es wird für uns bestimmt nicht ganz einfach sein, bei der nächsten Runde, die Anfang Juli durchgeführt werden soll, diesen Vorsprung einzuholen.

Weibliche Jugend beim TF (Tegeler Forst)

Ein großes Teilnehmerfeld hatte das Mädchenfest des SC Tegeler Forst am 15. Mai im Stadion Wittenau.

Bei der Jugend A erzielte Cornelia Teller im 100-m-Lauf mit der Zeit von 13,7 sec einen 3. Platz, einen 4. Platz im Kugelstoßen mit 8,50 m und einen 6. Platz im Weitsprung mit 4,52 m.

Die B-Jugendliche Barbara Horstmann holte sich im Kugelstoßen mit 8,17 m einen 2. Platz und Christiane Stapp einen 4. Platz mit 1,35 m im Hochsprung.

Axel Robrecht in Rekordlaune

Fast alle Mehrkampfasse Berlins beteiligten sich an einem Abendsportfest des PSV am Mittwoch, dem 4. Juni in Spandau.

Trotz naßkalter Witterung holte sich Axel Robrecht seinen 2. Vereinsrekord in diesem Jahr, und verbesserte die seit 1929 bestehende Bestleistung im Weitsprung um 4 cm auf 6,78 m. Mit dieser Weite belegte er einen 2. Platz. Außerdem wurde er Sieger des 100-m-Laufes in 11,2 sec, Harro Combes 11,4 sec.

Gute Zehnkampfleistungen von Harro und „Putz“

Ihren 2. Zehnkampf bestritten am 10./11. Juni im Stadion Lichtenfelde Harro Combes, Hartmut Paul und Norbert Herich zusammen mit Aktiven vom PSV, DJK, OSC und BSV 92. Das sommerliche Wetter mag dazu beigetragen haben, daß unsere 3 Teilnehmer ihre Vorjahresleistung weit übertrafen. Harro Combes konnte seine Vereinsbestleistung von 5720 P. auf 6257 P. steigern. Auch Hartmut Paul überschritt noch mit 5728 P. den alten Vereinsrekord. Allein 8 persönliche Bestleistungen erzielte Harro an den 2 Wettkampfabenden: im 100-m- und 110-m-Hürdenlauf, Hoch- und Stabhochsprung, Kugel, Diskus, Speer und beim 400-m-Lauf stellte er sogar die von Fritz Heller gehaltene Vereinsbestleistung von 50,8 sec ein. Hartmut erreichte im Weitsprung, 110 m Hürden, 400 m und 1500 m (4 : 24,2 min!) persönliche Bestleistungen.

FAMILIENANZEIGEN

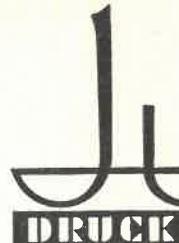
DRUCKSACHEN ALLER ART

BUCHBINDEREI

Buchdruckerei A. Henckel

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTRASSE 63

FERNRUF 72 37 18



Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof

Berlin 42

Am Heidefriedhof 15

7 06 55 36

Für Parkfriedhof

Berlin 45

Lichterfelde Ring 224

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Mitglied des ①

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten
Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSEN DAMM 78

5 Zehnkämpfer standen den Wettkampf bis zum Schluß durch und errangen folgende Punkte bzw. Plazierungen:

1. Harro Combes mit 6257 P (11,3 / 6,50 / 11,88 / 1,78 / 50,8 — 16,7 / 30,71 / 3,40 / 46,40 / 5 : 0,46)
2. Wolfgang Raffel mit 5803 P. (Berliner Zehnkampfmeister) DJK
3. Gunnar Rohn mit 5797 P. OSC
4. Hartmut Paul mit 5728 P. (11,8 / 6,33 / 11,65 / 1,55 / 52,5 — 18,9 / 34,63 / 2,70 / 43,94 / 4 : 24,2)
5. Norbert Herich mit 3619 P.

Allen Zehnkämpfern herzlichen Glückwunsch — und viel Erfolg bei den Berliner Meisterschaften Anfang Juli!

Klaus Weil warf den Diskus 42,24 m!

Innerhalb des Zehnkampfes beteiligte sich Klaus Weil am Diskuswerfen. Hierbei verbesserte er den seit 1929 bestehenden Vereinsrekord (Bruno Voigt 41,26 m) auf 42,24 m. 1967 hatten noch 8 Vereinsbestleistungen aus dem Jahre 1929 ihre Gültigkeit — muß damals eine wirklich gute Truppe gewesen sein! —, jetzt bestehen noch 3 Bestleistungen von 1929: Speerwerfen mit 56,90 m; 110 m Hürden 15,4 sec (wohl z. Z. nicht zu schlagen?) und 400 m Hürden in 60,3 sec.

„Knick-Knack“ als Geher

Bei den Berliner Vereinsmeisterschaften im Poststadion stellte Eberhard Rehde („Knick-Knack“) erstmalig im 5000-m-Gehen eine Vereinsbestleistung in 31 : 54,9 min auf.

Auf der gleichen Veranstaltung lief Cornelia Teller die 100 m bei der weibl. Jugend A in 13,5 sec und ihr Bruder Thomas bei der B-Jugend die 400 m in 58,5 sec. KM

Erfolgreiche Fahrt nach Verden/Aller

Vom 14.—18. Mai waren die Schülerinnen und Schüler wieder auf großer Fahrt: der TSV Verden, mit dem uns seit dem Vorjahr eine herzliche Sportfreundschaft verbindet, hatte eingeladen.

Nach einer reibungslos verlaufenen Fahrt erfolgte die Unterbringung wieder in der schon „leicht angebrachten“ Jugendherberge. Das vom Beginn an herzliche Verhältnis zur Herbergs-mutter und die für deutsche Herbergsverhältnisse nahezu einmalige Verpflegung ließen uns manche bauliche Unzulänglichkeit schnell vergessen.

Am Himmelfahrtstag nahm unsere Truppe an einem gut besetzten Volkslauf teil und erreichte etliche gute Plazierungen. Stolz wurden die Siegestrophäen (goldene, silberne sowie bronzenen Anstecknadeln) vom „Schlachtfeld“ getragen. Herausragende Leistungen boten hierbei Martin Dorwarth (1. Platz), Manfred Zienecke (2. Platz), Petra Gellert (3. Platz), Klaus Meyer (4. Platz), und Dorothee Clauss (5. Platz). Fast alle Betreuer nahmen daraufhin ebenfalls an Läufen teil und sorgten mit dafür, daß der Name unseres Vereins oft durch den Lautsprecher genannt wurde. Knut Franck lieferte im Hauptlauf dem späteren Sieger einen prächtigen Zweikampf und ließ sich erst auf den letzten Metern auf den zweiten Platz verweisen.

Am Freitag stand ein ganztägiger Ausflug nach Bremen mit Hafenrundfahrt und Besichtigung des Schiffahrtmuseums auf dem Programm; am Sonnabend war zweiter Wettkampftag mit dem Vergleichskampf gegen den TSV Verden. Auf eine offizielle Vereinswertung wurde hierbei im beiderseitigen Einverständnis verzichtet. Die Schüler A, B, C sowie die Schülerinnen A führten einen Vierkampf, die Schülerinnen B einen Dreikampf durch. Jeweils in ihren Altersgruppen siegte Frank Ruhbaum mit guten 2397 Punkten, Dorothee Clauss (2680 Punkte) wurde Zweite, Gisela Runge, Jutta Schall und Martin Dorwarth belegten dritte Plätze. Auch allen die hier nicht namentlich genannt werden konnten, sei gesagt, daß sie durch ihren Einsatz und ihr Auftreten Ehre für den Verein eingelegt haben.

Am Sonntagmittag hieß es leider wieder Abschied nehmen. Zum Abschied öffnete Petrus zum ersten und einzigen Male seine Schleusen. In den frühen Abendstunden hatte uns Berlin wieder.

Besonders erfreulich an dieser Fahrt, daß auch das Experiment einer großzügigen Leitung glückte und niemand über die Stränge schlug! Herauszuhaben ferner die großartige Betreuung die uns unsere Gastgeber durch „Lacki“ und Klaus angedeihen ließen. Den beiden nochmals herzlichen Dank — sie haben sich wirklich kaum eine Minute Freizeit gekönnt.

Wir müssen uns sehr anstrengen beim Rückkampf im Herbst. Ich glaube, es hat allen gefallen! Übrigens: Der mir aus dem Teilnehmerkreis fest zugesagte Bericht ist leider nicht eingetroffen. Wenn also gerade das fehlt, was Euch besonders beeindruckt, sucht die Schuld bei Euch!

Kein Interesse für die Deutschen Meisterschaften

Die Tendenz, die sich bereits bei den Fahrten nach Duisburg und Bad Reichenhall zeigte, scheint sich fortzusetzen: Auf meinen Aufruf in der „Schildkröte“ zur Anmeldung für die geplante Fahrt zu den „Deutschen“ meldete sich — bisher niemand. Da besondere Einladungen für diese und auch eventuelle künftige Fahrten nicht mehr ergehen, wird also auch dieser Trip gestrichen. Nächste Fahrt: erst wenn Ihr wieder „brennt“!

Klaus Grüger

Frauen-DMM-Runde beim TuS Neukölln am 8. Juni

Obwohl wir nicht mit unserer stärksten Mannschaft antreten konnten, erzielten wir doch 5884 Punkte. Christiane Sack bestritt ihr erstes Sportfest und sammelte gleich zusammen mit Dagmar Thiele die meisten Punkte. Sie lief die 100 m in 14,2 sec, Dagmar erreichte 14,9. Im Weitsprung brachten sie es beide auf 4,36 m, Dagmar sprang 1,26 m hoch. Obwohl Christiane noch niemals vorher die Kugel gestoßen hatte, schaffte sie auf Anhieb 8,07 m. Erwähnenswert ist auch die Leistung der Handballerin Doris Podlowski, die den Diskus 26,14 m weit schleuderte. Zur Hauptrunde, die Anfang Juli stattfinden wird, sind wir hoffentlich wieder vollzählig, damit wir 6000 Punkte schaffen können.

G. Jänisch

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

M 1 z. Z. auf Platz 3! 3 Spiele — 3 „Krimis“

Spannender als ein „Hitchcock“ waren die letzten 3 Punktespiele der 1. Männer — SCC 14 : 13 (8 : 7), — TSV Rudow 13 : 13 (7 : 8) und — OSC 13 : 15 (9 : 6). Nur das 4. Spiel gegen DJK Westen wurde mit 24 : 15 (14 : 7) souverän gewonnen und damit die Hinspiel-Niederlage (5 : 6) wettgemacht.

Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit im Spiel gegen den SCC (8 : 7) konnte der Gegner auf 9 : 11 davonziehen. Mit allen Kräften wurde nicht nur gleichgezogen, sondern in der 58. Minute mit 12 : 11 das Führungstor geschossen. Erneuter Ausgleich und dann noch Führungstor für den SCC. 12 : 13! Alle Chancen schwanden dahin, zumal noch ein starker Gewitterregen einsetzte. In der 59. Minute glückte uns der Ausgleich und 20 Sek. vor Schluß das Siegestor. Ein schwer erkämpfter Sieg!

Im Spiel gegen den TSV Rudow wurden mit 7 : 8 die Seiten gewechselt, nachdem wir schon mit 6 : 2 (!) in Führung gelegen hatten. Nach der Pause hatte Rudow zuerst mehr vom Spiel und zog auf 9 : 12 davon. Hart wurde dann wieder um den Anschluß gekämpft. 10 : 12 — 11 : 12 — 11 : 13 (die Aussichten sanken wieder auf den Null-Punkt!), dann 12 : 13 und in der letzten Minute 13 : 13. Ein verdientes Unentschieden, das man nicht mehr für möglich gehalten hätte.

Mit 9 : 6 lag der OSC beim Wechsel im Rückstand. Auch nach der Pause konnten wir bis 11 : 9 den Vorsprung halten. Aber dann ging es über 11 : 10 — 11 : 11 — zum 11 : 13, ehe wir ein weiteres Tor erzielten. OSC war die glücklichere Mannschaft. 2 weitere Tore sorgten für den Sieg des Gegners, während nur noch 1 Tor von uns geschossen werden konnte. Schade, es fing schön an, aber nach Halbzeit wurde wieder einmal zu eng gespielt, so daß die OSC-Hintermannschaft leichtes Spiel hatte und unser „Torsegen“ ausblieb.

Im Spiel gegen DJK ging es über 5 : 1 — 8 : 3 — 11 : 5 zum Halbzeitergebnis von 14 : 7. Über 13 : 9 wurde dann ein 22 : 10-Vorsprung erspielt. In den letzten Minuten wollte dann jeder noch „sein“ Tor schießen, aber es brachte nicht mehr viel ein, nur daß dadurch der Gegner das Endresultat für sich etwas günstiger gestalten konnte.

Tabellenstand: 1. OSC 15 : 3; 2. Rudow 13 : 5; 3. ① 11 : 7; 4. SCC 9 : 7; 5. TiB 7 : 11; 6. Marienfelde 6 : 10; 7. DJK 6 : 12; 8. NSF 3 : 15.

M 2 weiterhin mit an der Spitze!

Mit Siegen über TSV Marienfelde (15 : 6), VfL Lichtenrade (16 : 10) und SSC Südwest (15 : 10) konnte unsere Mannschaft ihre mitführende Position behaupten und ist somit immerhin nur mit 2 Minuspunkten „belastet“.

Den „Alten-Herren“ will wohl überhaupt nichts mehr glücken. Zwar wurde das Spiel gegen die „Füchse“ mit 7 : 6 gewonnen, aber gegen die „Rehe“ reichte es nur zum 9 : 9 Unentschieden, nachdem die Seiten noch mit 8 : 2 gewechselt wurden. Beim BSV 92 führten wir 4 : 2, dann stand es 4 : 12 (!) und das Endergebnis lautete 10 : 13. Kein Kommentar. Gegen den Spitzenspieler ASC Spandau wurde 13 : 21 gespielt.

Vollkommen aus dem Tritt scheint die 1. Frauenmannschaft zu sein. TSC Berlin 2 : 12, Hermsdorf 3 : 5 und TSV Spandau 60 1 : 10. Hier hat scheinbar der Spieleifer und die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft etwas nachgelassen.

Weitere Ergebnisse:

JM — ASC kampfl. gew., — M'felde 16 : 16, — Buckow 19 : 16, — Z 88 22 : 14.
 Jgd. — VfB Beuk. 13 : 15, — Preußen 4 : 5, — Eintr. Südr. kampfl. gew. (Ges. Sp. 7 : 20).
Vorschau:
 6. 7.: S'stadt—AH, SCC—F 1; 13. 7.: Rudow—M 1, GutMuths—M 2, AH—PSV, F 1—Wilmersdorf; 20. 7.: M 2—SCC, Tempelhof—F 1; 10. 8.: TSC Berlin—F 1; 24. 8.: F 1—Hermendorf.
 31. 8.: M 1—TiB, Südwest—M 2, Rehe—AH; 7. 9.: M'felde—M 1, DJK—M 2, M'felde—AH; 14. 9.: TuS Neuk. —M 2, AH—ASC. Damit wäre dann die Feldrunde 1969 beendet.

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

Im Juli: Am 1. Juli 30 Jahre Elisabeth Ewald (Turnen); am 1. Juli 20 Jahre Christel Köppen geb. Knoppe (Turnen), jetzt mit Mann und zwei Kindern dabei; am 1. Juli 15 Jahre Peter von Morawski (Leichtathletik); ebenfalls 15 Jahre bereits am 12. Mai Monika Thiel (Schwimmen); 10 Jahre: bereits am 6. Juni Ursula Schauer, am 1. Juli Evelyn Stolle und am 18. Juli Ruth Schütze (alle drei Schwimmen).

Im August: 10 Jahre am 1. August Heinz Rutkowski, Jugendwart der Turnabteilung und eifriger Prellballspieler, ebenfalls 10 Jahre am 8. August Alfred Balke (Handball).

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag am 4. August Anneliese Hape, früher eine der wertvollsten Stützen der L-Leichtathleten und der Handballfrauen, seit 44 Jahren im L; zum 65. Geburtstage am 15. August Viktor Marowski, unserm Faustballwart, seit 8. 5. 1951 im L, zum 50. Geburtstag am 25. August Ruth Eggert (Gymnastik), seit 1. 5. 1957 im L und nun dabei, zum 14. Male das Goldene Sportabzeichen zu erwerben (!), zum 80. Geburtstage am 26. August Oskar Puchel (Turnen), drückte jahrzehntelang „DAS SCHWARZE L“.

Zur Vermählung herzlichen Glückwunsch Bernd Klinghammer und Frau Christa geb. Christel Mayer geb. Hahnisch, Birgit Wilke geb. Oemler; zur Geburt des zweiten Töchterchen Carola, als erstes im Klinikum geborenen L-Kind, dem Turnerehepaar Michael und Gertie Hillmann; zur Geburt eines Zwillingssäckchens — Astrid und Stephan — der Sportkamerad Marianne Schiller und Ehemann, zugleich der abermaligen Oma Grethe Braatz; zum Schwimm-Nachwuchs Carmen bei Werner Ludewig und Frau Renate.

Gute Besserung

wünschen wir der Turnerin Lieschen Brauer mit Grüßen in das Krankenhaus, das sie hoffentlich bald verlassen kann.

Unser Beileid

sagen wir Frau Fritsch zum Ableben ihres Mannes, unseres Schwimmkameraden Hans-Joachim Fritsch.

Unseren Dank

sagen wir dem Turnbruder Max Lehmann, TuS Neukölln, für die Spende für „DAS SCHWARZE L“ und die Grüße aus alter Verbundenheit.

Grüße sandten uns

Richard und Eva Schulze aus Schenna bei Meran, Hedwig Demuth aus dem Schwarzwald, d. Männer- und Frauen-Handballmannschaften aus Melle, die „Mini-Schildkröten“ mit ihren Begleitern aus Verden/Aller, Grethe Braatz aus Klein-Machnow, Käthe Heyer aus Hawa, Peter und Helga Melcher aus Caorle/Italien, Ilse und Waldemar Bogs aus Neustadt/Saale, Helene Neitzel aus dem Schwarzwald, Alfred und Grete Urban aus Berchtesgaden, Edith Meyer aus Meran, Klaus Banse vom neuen Studienort Tübingen, H. J. Rankowitz und Manfred Seemann von der Deutschen Turnschule, Frankfurt/M.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Familie Klaus Reinhardt, Familie Peter Mengel, Familie Bernhard Kühn, 8 Kinder; Leichtathletikabteilung: Hartmut Huber; Handballabteilung: Thomas Werner, Eckhard Wianz, 1 Schülerin; Schwimmabteilung: 1 Schülerin.

Wir gratulieren zum Geburtstage im Juli

Turnabteilung:

1. Siegfried Hasenforther
2. Elise Brauer
3. Gudrun Müller
4. Grete Krause
5. Ilse Bogs
6. Wolfgang Broede
7. Heide Nowak
8. Dietgard Kubel
9. Ulrich Geisenheyner
10. Ingrid Staeuber
11. Christel Drinkwitz
12. Karl-D. Decker
13. Renate Wiek
14. Fred Ruhiz
15. Dr. S. Vierkötter
16. Bernd Urbigk
17. Lilo Patermann
18. Renate Hübner
19. Edith Herrmann
20. Werner Fehse
21. Walter Mundt
22. Dr. Anneliese Nowak
23. Lisa Starhnger

Handballabteilung:

14. Manfred Portzig
15. Gerhard Oleszyk
16. Dieter Döring
17. Angelika Hertel
18. Dieter Bernburg
19. Jürgen Schulz
20. Handballabteilung:
21. Dieter Kühl
22. Wolfgang Kohl
23. Inge Kastirr
24. Brigitte Ast
25. Olaf Knöfler
26. Dietmar Meier
27. Rainer Erdmann
28. Ralf Rainer Speer
29. Peter Brockmann
30. Hans J. Issem
31. Renate Pfeiffer
32. Manfred Fromeyer
33. Günter Höhle

Schwimmabteilung:

2. Anneliese Klein
3. Erika Neumann
4. Elise Ruhle
5. Brigitte Swinger
6. Gabriele Müller
7. Konrad Arlt
8. Ursula Brick
9. Bernd Klinghammer
10. Wiltrud Heise
11. Werner Geue
12. Brigitte Paul
13. Harald Potent
14. Werner Zarth
15. Jürgen W. Müller
16. Ingo Winzler
17. Dr. Gisela Kürer
18. Ruth Randel
19. Eberhard Flügel
20. Werner Hertzprung
21. Gerlinde Uebel

Wir gratulieren zum Geburtstage im August

Turnabteilung:

1. Gisela Köppel
2. Dietlinde Schmidt
3. Helga Ebert
4. Bärbel Kewalla
5. Anneliese Hape (60)
6. Ilka Albrecht
7. Brigitte Döring
8. Hildegard Glieden
9. Herta Lammert
10. Gertud Lorenz
11. Hildegard Griesshaber
12. Evelyn Prosko
13. Anneliese Vierkötter
14. Richard Schulze
15. Gerd Kubitschke
16. Herta Hoppe
17. Emma Wolf
18. Alfred Urban
19. Gerhard Eick
20. Ilse Lehmann
21. Brigitte Wolff
22. Viktor Marowski (65)

Leichtathletikabteilung:

16. Dietmar Pählich
17. Hans Dinsse
18. Hildegard Prange
19. Ute Klason
20. Christiane Sack
21. Ilse Sauerbier
22. Helmut Lörke
23. Ingrid Ziegler
24. Stephan Hofbauer
25. Walter Kipp
26. Oskar Puchelt (80)
27. Regina Barsdi
28. Heidi Broscheid
29. Sieglinde Kullik
30. Christa Timm
31. Karin Maywald
32. Herbert Puls
33. Leichtathletikabteilung:
34. Klaus Melzer
35. Bernd-U. Eberle

Basketballabteilung:

14. Dietmar Pählich
15. Horst Kinnemann
16. Heinz Mahler
17. Manfred Becker
18. Heinz Leuschner
19. Klaus Köpke
20. Leo Kuhn
21. Handballabteilung:
22. Heiner Schulze
23. Werner Holl
24. Gerhard Kühnel
25. Jörg Möller
26. Monika Friedmann
27. Horst Habermann
28. Manfred Bieneck
29. Siegfried Schellberger
30. Monika Bauer
31. Ute Dittridge
32. Harry Wagner
33. Dieter Wolf
34. Georg Bozdech
35. Helmut Amendt
36. Ursula Kohl

Basketballabteilung:

12. Heinz Bork
13. Günter Zenk
14. Schwimmabteilung:
15. Hans B. Bärfelde
16. Joachim Ebrecht
17. Christel Dering
18. Ingrid Lehmann
19. Johanna Müller
20. Eberhard Pötzsch
21. Gisela Samp
22. Waltraud Laasch
23. Dieter Lehmann
24. Hartmut Rupieta
25. Barbara Flügel
26. Kurt Grauer
27. Dorothee Puchelt
28. Charlotte Hausdutz
29. Eva-Maria Ebrecht

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichtenfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigennahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die August-September-Ausgabe: 15. August

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) geschrieben an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: A. Henkel, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Telefon 72 37 18

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Turnen	Montag	16.00—17.15	Mutter u. Kind (Einzelkinder bis 4 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.15—18.30	Mutter u. Kind (mehrere Kinder 4—6 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		19.00—20.30	Hausfrauengruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.30—22.00	Ehepaare	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		15.30—17.00	Mädchen von 6-7 Jahre	Turnhalle Kommandantenstraße 83—84
		17.00—18.30	Mädchen von 8-10 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		19.00—20.30	Jungmädchen 15—18 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	16.00—18.00	Mädchen 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—21.30	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16.00—18.00	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		16.00—17.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.30—19.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Freitag	ab 17.00	Lehrgangsturnen, Aufbau	Turnhalle Dürerstraße 27
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Trampolin-turnen	Sonnabend	15.00—17.00	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	ab 17.30	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm
		19.00—19.45	Anfänger u. Nachwuchs (Ausbildung)	Schwimmhalle Bergstraße
		19.45—20.15	Wettkampf-Nachwuchs	Schwimmhalle Bergstraße
		20.15—20.45	für alle	Turnhalle Kommandantenstraße 83—84
	Dienstag	19.00—22.00	Gymnastik Schwimmer	Schwimmhalle Bergstraße
		ab 17.30	und Schwimmerinnen	Schwimmhalle Bergstraße
	Mittwoch	18.00—20.30	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm
		19.00—20.30	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Findensteinallee
	Donnerstag	19.00—20.30	Wettkampfschwimmer- Nachwuchs, Anfängeraus- bildung nach Vereinbarung	Schwimmhalle Clay-Allee
		18.00—20.00	für alle	Schwimmhalle Findensteinallee
Leichtathletik	Montag	19.30—21.30	Krafttraining für alle	Turnhalle Kommandantenstraße 83/8
	Dienstag	17.00—19.00	Schülerinnen A u. B	Stadion Licherfelde
		18.00—20.00	Schüler A u. B	Stadion Licherfelde
		18.00—20.00	Männer und Jugend	Stadion Licherfelde
	Mittwoch	18.00—20.00	Männer und Jugend	Stadion Licherfelde
	Donnerstag	17.00—19.00	Schülerinnen A u. B	Stadion Licherfelde
		18.00—20.00	Frauen	Stadion Licherfelde
		17.00—19.00	Schüler A u. B.	Stadion Licherfelde
	Freitag	17.30—19.30	Schüler und Schülerinnen C	Stadion Licherfelde
		18.00—20.00	Männer und Jugend	Stadion Licherfelde
		19.00—22.00	für alle	Stadion Licherfelde
Faustball	Mittwoch	ab 17.00	für alle	Stadion Licherfelde
	Sonntag	ab 9.00	für alle	Stadion Licherfelde
Basketball	Montag	17.00—19.30	alle drei Wochen nach besond. Plan, Junioren	Carl-Diem-Halle
	Mittwoch	18.00—19.30	nach besond. Plan,	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	oder	20.00—22.00	Junioren	Turnhalle Tietzenweg 108
	Donnerstag	17.00—19.00	Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
	Freitag	18.00—20.00	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		18.00—20.00	2. Männer	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—22.00	1. Männer	
Handball	Dienstag	17.30—19.00	Mädchen	Gemeindepark Lankwitz
		ab 19.00	Frauen	Gemeindepark Lankwitz
	Mittwoch	ab 18.00	Jungmänner und Jugend	Stadion Licherfelde
	Freitag	ab 19.00	Männer u. Alte Herren	Sportplatz Lessingstraße
Prellball	Freitag	18.00—20.00	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—11
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—11
	Sonntag	9.00—10.30	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—11
		9.00—12.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—11
Tischtennis	Montag	19.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	19.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Sonntag	9.00—12.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
Wandern			nach Vereinbarung	